

KAuB

Verleihung b.i.t-online Innovationspreis

Auch in diesem Jahr wurde auf dem 109. Bibliothekartag in Bremen wieder der mit 500 Euro und einer einjährigen kostenlosen BIB-Mitgliedschaft dotierte b.i.t-online Innovationspreis verliehen. Die Preisverleihung fand in einer Online-Veranstaltung statt.

Folgende von der Kommission für Ausbildung und Berufsbilder (KAuB) des BIB ausgewählte Arbeiten wurden prämiert:

Kristin Grantz: »Sachbücher des politisch rechten Randes in Öffentlichen Bibliotheken – Handlungsempfehlungen zum Umgang mit umstrittenen Werken«

Sarah Pielmeier: »Bestandsordnung und Nutzerfreundlichkeit. Optimierungsvorschläge für die Organisation der Buchbestände einer fachlichen Teilbibliothek auf der Basis eines programmierten Simulationsmodells«

Ahmad Jamshid Ata, Berfin Barasi, Abdla Saleh, Lisa Schulthes, Vincent Möhlenbrock: »FaMI-Glossar für Nicht-Muttersprachler*innen«

In den letzten Jahren stehen gerade Öffentliche Bibliotheken immer wieder vor der Entscheidung, Sachbücher des politisch rechten Randes zu erwerben und damit ihrem Auftrag, allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen zu ermöglichen, zu entsprechen oder auf eine Anschaffung zu verzichten. **Kristin Grantz** möchte in ihrer Bachelorarbeit den Bibliotheken mit ihren Handlungsempfehlungen einen fachlich begründeten, transparenten Umgang mit dieser Literatur ermöglichen. Ihrer Meinung nach können Bibliotheken durch einen offensiven und differenzierten

Umgang sowie durch eine enge und weite Kontextualisierung solcher Bücher auch einen Beitrag zur Prävention gegen Rechtsextremismus und für Demokratieförderung leisten.

Sarah Pielmeier untersucht in ihrer Masterarbeit in der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften (ZBSoz) der ULB Münster mithilfe eines programmierten Simulationsmodells ein Konzept für eine relevanzbasierte Freihandaufstellung auf dessen Umsetzbarkeit. Die aus einer Mischung aus systematischer und fluider Aufstellung konzipierte Form der Freihandaufstellung soll unter Einbeziehung der Ausleihzahlen eine vom Urteil des Bibliothekars unabhängige und an die Bedürfnisse der Nutzer*innen angepasste Auswahl an relevanten Titeln für den Freihandbestand ermöglichen und damit gleichzeitig die kontinuierliche Bestandspflege und notwendige Bestandsaussonderungen erleichtern. Die Autorin ermittelt durch den Einsatz des Simulationsmodells nicht nur die Umsetzbarkeit dieses Konzeptes für die gewählte Teilbibliothek, sondern zeigt gleichzeitig, dass sich diese Art der Machbarkeitsüberprüfung generell gut als Entscheidungshilfe für die Umsetzung neuer Konzepte eignet.

Mit der Vergabe des Innovationspreises 2021 an die **FAMI-Auszubildenden der Stadtbibliothek Bremen** wird erstmals ein FaMI-Ausbildungsprojekt prämiert. In diesem Projekt wurde von den Auszubildenden ein digitales, mehrsprachiges FaMI-Glossar entwickelt, das sie bei ihrer Ausbildung in der Bibliothek und in der Schule unterstützen soll. Die Erläuterungen und Beispiele zu den ausgewählten Fachbegriffen in den verschiedenen Sprachen werden von den Auszubildenden selbst erarbeitet und stellen damit gleichzeitig einen zusätzlichen Lerneffekt für die

Auszubildenden dar. Das als Work in Progress konzipierte Projekt soll von den zukünftigen Auszubildenden weitergeführt und später ggf. auch über die Stadtbibliothek Bremen hinaus anderen FaMI-Auszubildenden zur Verfügung gestellt werden.

Die Arbeiten von Kristin Grantz und Sarah Pielmeier erscheinen in voller Länge in der Reihe b.i.t online innovativ.

Claudia Hartmann, Kommission für Ausbildung und Berufsbilder

Impressum

»Aus dem Berufsverband«

Hg.: Berufsverband Information Bibliothek, Postfach 13 24, 72703 Reutlingen

Verantwortliche Bearbeiterinnen:



Katrin Lück
Europa-Institut /
Bibliothek Universität des Saarlandes,
Postfach 151150,
66041 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 302-2543



Karin Holste-Flinspach
Stauffenbergsschule,
Arnsburger Straße
44, 60385 Frankfurt/
Main

Telefon: 069 / 21246841

E-Mail: bub-verbandsteil@bib-info.de

Redaktionsschluss:

BuB 10/2021: 16. August